

Was passiert derzeit energetisch und real bei uns auf der Erde? Teil I

Eine Betrachtung von Till Abele
2007

Nicht nur ich, sondern viele Menschen fragen sie immer häufiger, was z.B. mit unserer Zeit los sei, denn sie würde sehr viel schneller vergehen als noch vor Jahren. Angeblich sieht es tatsächlich so aus, als ob die Zeit schneller vergehen würde. Gerade erst war es Januar, und jetzt ist schon das halbe Jahr vergangen.

Viele Menschen, sehr viele mehr als früher, stellen mir oder sich die Frage, dass „irgendetwas“ ganz anders sei als noch vor Jahren und warum das so sei. Das sind auf der einen Seite ganz „normale“ Menschen, die noch nie etwas von Energien, Dimensionen oder höheren Ebenen gelesen oder gehört haben. Sie behaupten das Gleiche wie jene, die sich mit den genannten Energien oder Dimensionen schon auseinander gesetzt haben.

Es gibt sehr viel mehr Menschen als früher, die zu Heilern werden, die schon helllichtig sind oder oft erst werden. Dazu gehört selbstverständlich auch die Hellfühligkeit oder die Hellhörigkeit. Oder es handelt sich um Phänomene, die mit den herkömmlichen Sinnesorganen nicht fassbar sind.

Auch wenn ich den Begriff „Indigokind“ eher ablehne, weil mit dieser Bezeichnung inzwischen sehr viel Missbrauch getrieben wurde, gibt es Kinder und Jugendliche, die über Fähigkeiten verfügen, die es in diesem Ausmaß noch vor ca 20 Jahren nicht im Entferntesten gab. Ich bin seit meinem 20. Lebensjahr immer mit Menschen in Kontakt gekommen, die über helllichtige Fähigkeiten verfügten. Doch erst in den letzten 10 Jahren habe ich festgestellt, dass es immer mehr Menschen, vor allem junge Menschen gibt, die über diese Fähigkeiten verfügen.

Das Magnetfeld der Erde

Irgend etwas ist anders. Und es ist so deutlich anders, dass sehr viele Menschen es bemerken, auch wenn sie es sich nicht erklären können. Ich will hier einen Versuch machen, eine Erklärung zu finden, denn auch mich beschäftigt dieses Thema seit langer Zeit. Ganz abgesehen davon, dass ich selbst davon betroffen bin.

Interessanter Weise geht dieses Phänomen auch nicht an Institutionen wie z.B. der NASA vorbei oder an den geophysikalischen Instituten. Wie ich später noch ausführlicher berichten werde, ist ein großer Teil physikalisch erklärbar bzw. äußere physikalische Phänomene haben einen so starken Einfluss auf die Menschen und die Erde, dass diese Erscheinungen auftreten.

Auf der anderen Seite ändert sich bei sehr vielen Menschen das Bewusstsein im Hinblick auf eine neue Weltansicht, einen bewussteren Umgang mit dem eigenen Leben auf vielen Gebieten und damit einen bewussteren Umgang mit der Erde. Um nur zwei Beispiele zu nennen: es gibt so viele Friedens-meditationen weltweit wie sie es noch niemals gegeben hat. Oder: Die Bewegung hin zur optimalen und gesunden Ernährung mit biologischen Lebensmitteln nimmt in einem Umfang zu, wie es sich die ehemaligen „Ökos“ nie haben träumen lassen.

Es sind nur zwei Beispiele, doch sie stehen stellvertretend für viele andere mehr und das zeigt mir, dass „irgendetwas“ auf das Bewusstsein der Bevölkerung weltweit Einfluss genommen haben muss. Und das innerhalb von kurzer Zeit und nicht gemessen in Jahrhunderten. Noch kann man wohl kaum von einem Quantensprung reden, doch es kommt diesem doch sehr nahe. Die Wissenschaft soll festgestellt haben, dass die Entwicklung der Menschen nicht unbedingt linear, also gleichmäßig erfolgt, sondern in Entwicklungsschüben oder –sprüngen.

Man könnte das mit einer Rampe und einer Treppe vergleichen. Die Rampe führt gleichmäßig und relativ langsam nach oben, während die Treppe eine Weile lang horizontal verläuft und plötzlich befindet man sich senkrecht nach oben auf einer höheren Ebene. Immer vorausgesetzt, man will nach oben, doch dieses „Nach Oben Streben“ liegt in der Natur der Menschen verankert.

Worüber ich schreibe, hat teilweise einen etwas esoterischen Hintergrund, andererseits sind es Fakten, die wissenschaftlich überprüfbar sind bzw. aus wissenschaftlichen Quellen stammen. Ich mache dann immer darauf aufmerksam, was wissenschaftlich bekannt ist und was mehr den Überlieferungen bzw. den esoterischen Ansichten entspricht.

Beginnen will ich mit dem geomagnetischen Feld unserer Erde. Hier ist wissenschaftlich gesichert, dass das Erdmagnetfeld abnimmt. Genauso sicher ist, dass die Lebewesen dieser Erde direkt vom magnetischen Hauptfeld der Erde abhängig sind. Würde es fehlen, hätten wir die größten Schwierigkeiten zu überleben. Festgestellt haben das Russische Wissenschaftler, als russische Astronauten in den frühen Jahren der Astronautik ihre Raumfahrer in eine Erdumlaufbahn geschickt haben, in der das Erdmagnetfeld nur noch eine geringe Wirkung hatte. Bereits nach kurzer Zeit stellen die Ärzte bei den Raumfahrern körperliche und geistige Probleme fest.

Diese haben sich nach der Rückkehr zur Erde zwar wieder stabilisiert, doch im Raum sind sie immer wieder aufgetreten. Erst nachdem das Raumschiff ein eigenes Magnetfeld künstlich hergestellt hat, haben sie die o.g. Erscheinungen nicht mehr eingestellt. Zugvögel und verschiedene Fische bzw. Säugetiere, die im Wasser leben, trifft das abnehmende Magnetfeld genauso wie Menschen. Da sie jedoch noch viel feinere Sensoren haben, sind für diese Tiere Schwankungen des geomagnetischen Feldes und noch viel mehr eine Abschwächung von größter Bedeutung.

Wir Menschen besitzen im Gehirn kleinste magnetische Partikelchen (Magnetit). Sie reagieren genauso wie bei Tieren auf das Magnetfeld, sodass die Schwankungen oder die Abschwächung dieser Felder im Menschen Stress erzeugen. Hier sei ergänzt, dass es auf unserer Erde nicht ein einziges gleichmäßiges, sondern unterschiedlich starke Magnetfelder gibt, die jedoch mit dem Hauptfeld verbunden sind.

Einige der deutlichsten Symptome für die Veränderung sind starke Schwankungen der Stimmungslage und die bekannte Hyperaktivität, besonders bei Kindern. Wir unterliegen Realitäts-Anomalien und wir sind der Meinung, dass sich die Zeit verändert, dass sie sogar schneller verläuft. Angeblich soll unser Hormonhaushalt von diesen Feldern abhängig sein und das Bewusstsein verändert sich.

Nicht ganz wissenschaftlich gesichert, jedoch problemlos nachvollziehbar wurde von alternativen Geo-physikern festgestellt, dass überall dort, wo die Magnetfelder noch stark sind, auch das Bewusstsein der Menschen in alten Strukturen verhaftet bleibt. Hier ist man Neuerungen wenig aufgeschlossen, das Festhalten an der Materie (Krieg) oder überlieferten Ansichten bewegt sich schwer und zäh. Als Beispiel dafür wurde ein Streifen von der Ostküste Afrikas über den mittleren Osten bis hinauf in Richtung Ural angeführt, wo das gemessene Magnetfeld noch sehr intensiv sein soll.

Das Gegenteil befindet sich entlang der Westküste Amerikas, besonders von Kalifornien nordwärts über Oregon bis nach Alaska. Hier herrscht ein relativ schwaches Magnetfeld, welches heftige und schnelle Veränderungen zulässt, Leichtigkeit und höheres Bewusstsein bzw. intensiver Erfindungsgeist. Vergleicht man z.B. die Ostküste der USA mit der Westküste, überwiegen im Osten die konservativen und festgefahrenen Strukturen, während im Westen der Fortschritt viel schneller vorstatten geht. Natürlich passiert dies in anderen Teilen der Erde auch, doch diese beiden Beispiele sind relativ leicht nachvollziehbar.

Wenn es um das Magnetfeld geht, weiß die Wissenschaft, dass es sich innerhalb von ca 1000 Jahren einmal rund um den Globus bewegt, sodass jeder Teil der Erde in den Genuss eines starken bzw. schwächeren Magnetfeldes kommt. Unabhängig davon, ob es sich generell abschwächt oder nicht. Auch weiß man, dass sich das Feld in gewissen Zeiträumen „umpolt.“ Das bedeutet lediglich, dass aus Süden Norden wird und verschiedene Teile des Magnetfeldes, besonders im Südatlantik, haben sich bereits umgepolt. Diese Umpolung ist jedoch so örtlich gebunden, dass eine Wirkung auf den Menschen nicht nachweisbar ist. Die Kompassnadel würde jedoch völlig andere Werte zeigen, sollte man sich in dieses Feld bewegen. Ähnliches soll sich angeblich im berühmt berüchtigten Bermudadreieck abspielen und an gewissen anderen Orten der Meere auch.

Wie die genaue Wirkung einer Umpolung des Magnetfeldes auf den Menschen und die Lebewesen ausfällt, lässt sich nicht vorhersagen, weil die letzte Umpolung nachweislich vor ca 750.000 Jahren stattgefunden haben soll. Da aufgrund von geophysikalischen Messungen eine

Umpolung des Magnetfeldes ungefähr alle 250.000 Jahre erfolgt, ist eine weitere Umpolung längst überfällig. Das kann heute sein oder morgen, oder erst in 1000 Jahren, wie manche Wissenschaftler vermuten. Die Abschwächung des Magnetfeldes allerdings ist ein sicheres Anzeichen dafür, dass uns diese Umpolung bevorsteht. Der Zeitpunkt steht zwar nicht fest und er kann nicht vorher gesagt werden, doch die Umpolung könnte schon noch unsere oder die Generation unserer Kinder treffen.

In allen alten Überlieferungen, zu denen auch das alte Testament gehört, wird verschiedentlich von einer Finsternis gesprochen, die drei Tage andauerte. Was damit gemeint ist, weiß niemand genau und für unsere moderne Wissenschaft ist eine dreitägige Finsternis sowieso ein Märchen. In der Esoterik wird berichtet, dass eine Umpolung unseres Magnetfeldes im kritischsten Moment einen völligen Stillstand der Erdumdrehung nach sich zieht. Die Rotation wird für möglicherweise drei Tage (man spricht allgemein von 72 Stunden) unterbrochen und im Anschluss daran beginnt die Rotation in entgegengesetzter Richtung wieder. Bis diese entgegengesetzte Rotation eintritt, „steht die Erde still,“ sodass die Seite der Erde, die von der Sonne abgewandt ist, über diesen Zeitraum (drei Tage) dunkel ist. Dafür herrscht auf der Seite, die der Sonne zugewandt ist, drei Tage lang Helligkeit. Merkwürdigerweise wird in den Überlieferungen in der Hauptsache von der Dunkelheit berichtet, nicht jedoch von den drei hellen Tagen.

Wie gesagt, handelt es sich bei diesen Aussagen um esoterisches Wissen, aber auch um sehr alte Überlieferungen unserer Vorfahren, die wir durchaus beachten sollten. Es hat sich in den letzten Jahren immer häufiger herausgestellt, dass alte Überlieferungen zwar nicht wissenschaftlich nachweisbar sind, aber dennoch zutreffen. Die Quantenphysik liefert immer mehr „Beweise“ dafür, dass der Geist die Materie beherrscht. Oder dass altes Wissen, in neue Worte gefasst, immer häufiger zutrifft.

Die Wissenschaft hat die Umpolung des Magnetfeldes simuliert, mit unseren Rechnern ist das leicht möglich. Sie hat dabei herausgefunden, dass ein stabiles Magnetfeld nach dem Wechsel seiner Pole erst nach 2000 bis 10.000 Jahren entstehen wird. Nebenbei sei bemerkt, dass anscheinend viele Menschen, die sich für wichtig halten – allen voran Politiker – sich ein Gerät angeschafft haben, welches ein künstliches und stabiles Magnetfeld für die Person laufend erzeugt. Aufgrund dieser Tatsache könnte man unterstellen, dass diese „wichtigen“ Personen durchaus von der Veränderung wissen und diese sogar in naher Zukunft erwarten. Was aber nützt ein künstliches Magnetfeld, wenn der Rest der Menschheit anders reagiert als die wenigen Menschen, die sich ein künstliches Magnetfeld erzeugen?

Wissenschaftlich erwiesen ist, dass sich unser Magnetfeld abschwächt und wissenschaftlich geprüft ist, dass eine Umpolung des Feldes bevorsteht. Auch wenn niemand voraussagen kann, wann das passieren wird. Altes bzw. überliefertes Wissen sagt uns, dass wir in einer Endzeit leben, am Übergang zur fünften Welt oder in eine fünfte Dimension.

Armin Risi schreibt in seinem Buch „Licht wirft keinen Schatten,“ dass aufgrund verschiedener Prophezeiungen „diese Zeit jetzt ist.“ Ich komme noch darauf zurück.

Heute schon erleben viele Menschen neue, ihnen unerklärliche Gefühle, Situationen, Krankheiten oder persönliche Probleme, die sie von früher her nicht kannten. Dies sind Folgen des sich abschwächenden Magnetfeldes. Nicht umsonst nimmt die Magnetfeld-Behandlung derzeit immer deutlicher zu, seien es Schuhsohlen, Armbänder, Magnetfeld-Geräte oder Matten usw. Der „altte“ Zustand soll also wieder hergestellt werden.

Was in dieser Beziehung auf uns zukommt, wissen wir nicht, auch die Wissenschaft nicht. Wir können uns an die Überlieferung der Alten halten oder wir können Vermutungen anstellen. Tatsächlich hat solch eine Umpolung zwar schon oft stattgefunden, doch richtig erinnern kann sich niemand, was dabei geschah. Wer sich „In der Mitte“ seines Seins befindet, braucht sich vor den Folgen nicht zu fürchten, wenn es denn einmal so weit sein wird. Wir haben es selbst in der Hand. Sicher jedoch ist, dass wir nach einer Umpolung eine völlig neue Situation auf unserer Erde vorfinden werden.

Fortsetzung in Teil II

Was passiert derzeit energetisch und real auf unserer Erde? Teil II

Eine Betrachtung von Till Abele
2007

Die Pole

Wenn wir von Polen sprechen, denken wir in der Hauptsache an den Nord- und den Südpol. Von diesen haben wir in der Schule gelernt, weil sie das „oberste“ und das „unterste“ Ende unserer Erde markieren oder die Endpunkte einer gedachten Achse durch die Erde, um die sich der Erde dreht. Wir sprechen in diesem Falle von den geographischen Polen, die sich nicht verändern.

Ganz anders verhalten sich die beiden magnetischen Pole, die zu den geographischen Polen hinzu kommen. Diese sind nie identisch mit den geographischen Polen und nach ihnen richtet sich die Kompassnadel. Das bedeutet, dass es zweierlei Norden und zweierlei Süden gibt, was die Navigation ein wenig erschwert. Moderne Navigationsgeräte können sich sowohl nach dem geographischen Norden als auch dem magnetischen Norden ausrichten bzw. orientieren.

Im Gegensatz zu den geographischen Polen „wandern“ die beiden anderen im Laufe der Zeiten und sie nehmen, abhängig vom Magnetfeld, immer neue Positionen ein. Der magnetische Nordpol befindet sich derzeit ca 1500 km vom geographischen Pol entfernt, nämlich gerade noch in Kanada. Im Jahr 1900 fand man ihn sogar noch weiter südlich. Er wandert er mit einer jährlichen Geschwindigkeit von ca 50 bis 60 km nach Sibirien. Im Süden sieht es ähnlich aus, denn der magnetische Südpol liegt ca 2500 km nördlich vom geographischen Südpol. Interessanterweise wandert dieser nicht so schnell wie sein Gegenstück, sondern mit nur ca 10 bis 15 km pro Jahr in Richtung Süden.

In den vergangenen Jahrhunderten wanderten die Pole mit geringerer Geschwindigkeit, wie das heute der Fall ist. Erst seitdem das Hauptmagnet immer schwächer wird, ist die Wanderung intensiver und schneller. Das soll übrigens ein weiterer Hinweis auf die Umpolung des Magnetfeldes sein. Wir werden es ja vielleicht noch erleben, denn wenn das Magnetfeld eine gewisse Schwäche von vielleicht nur mehr 30% erreicht hat, kippt es innerhalb kurzer Zeit völlig. Die Abnahme nimmt exponentionell so zu, dass es eines Tages ganz plötzlich völlig zusammenbricht.

In alten Überlieferungen wird von Polsprüngen gesprochen, von Polwendungen und von einer Polumkehrung. Diese Bezeichnungen beansprucht allerdings H.J. Andersen für sich, der in vielen seiner Bücher Theorien zu diesem Ereignis aufgestellt hat.

Die einfachste, jedoch schon für uns Menschen intensive Situation wäre ein Polsprung. Das bedeutet, dass sich der geographische Pol in einem kleinen Sprung von seiner ursprünglichen Achse entfernt. Da reicht schon ein Grad mehr oder weniger vom derzeitigen Neigungswinkel von ca 23,5 Grad aus, um z.B. heftige Erdbeben auszulösen. Als der Komet Shoemaker 1994 in den Jupiter einschlug, soll das Folgen auf unsere Erdachse gehabt haben, doch das ist nicht bewiesen. Genauso soll das Seebeben im Dezember 2004, das zu der Tsunami-Katastrophe führte, eine Verschiebung der Erdachse zu Folge gehabt haben, und wenn es nur um einen Grad war.

Ein Polsprung ist also für uns Menschen am wenigsten problematisch, wenn er nicht zu stark ausfallen sollte. Große Naturkatastrophen, die ehemalige ständige Versuchsreihe von unterirdischen Atombomben oder ein starker Meteoreinschlag können diese Achse jedoch stark

und plötzlich verschieben. Letzteres soll vor 60 Millionen Jahren der Fall gewesen sein, als ein Meteorit die Achse der Erde so verschob, dass es das plötzliche Aussterben der Saurier nach sich gezogen hat.

Von einer Umpolung des Magnetfeldes habe ich bereits berichtet, von einer Umpolung der Pole jedoch nicht. Immer ist die Umpolung der Pole eine Folge des veränderten Magnetfeldes, das diese Umpolung schon vorweg genommen hat. Das bedeutet, dass aus dem Nordpol der Südpol wird und umgekehrt. Die Kompassnadel weist dann anstatt ständig nach Norden, nun nach Süden. Wie manchmal angenommen dreht sich bei diesem Ereignis die Erde jedoch nicht um 180 Grad und Grönland wird nun auch im Süden zu finden sein.

Was diese Umpolung für uns Menschen bedeutet, können wir nicht voraussagen, weil es noch keine Erfahrungswerte gibt, sondern nur Vermutungen. Es ist sicher, dass sich die Zugvögel oder die Wale und andere auf das Magnetfeld angewiesene Lebewesen orientierungslos werden, bis sie sich im Laufe der Jahrtausende an die neuen Gegebenheiten gewöhnt haben. Genauso könnten wir Menschen aufgrund dieser Veränderung eine Weile lang orientierungslos werden, denn auch der menschliche Organismus ist an das Magnetfeld gebunden.

Eines ist jedoch sicher, wenn es so weit kommen sollte. Auf der Erde werden sämtliche hochtechnische Geräte ausfallen bzw. verrückt spielen. Was das zur Folge hat, kann ich nur ahnen, am besten macht man sich einmal selbst Gedanken darüber. Atomkraftwerke, Elektrizitätswerke, die Energieversorgung von Krankenhäusern, Wasserkraftwerke, Internet und vieles andere mehr werden zuerst einmal völlig ausfallen. Das Gleiche gilt für alle Satelliten im All, die vielleicht sogar ins Trudeln geraten und langsam auf der Erde zerschellen, weil ihre Steuerung völlig ausfällt.

Der Schutzschild, den das magnetische Hauptfeld um die Erde bildet, fällt in solch einem Falle erst einmal völlig aus. Ohne diesem Schutzschild sind wir den intensiven Sonnenwinden, die mit ca 400 km pro Sekunde auf die Erde prallen, völlig schutzlos ausgeliefert. Die kosmische Strahlung wird so intensiv, dass wir uns möglichst nicht im Freien aufhalten sollen. Eine Computersimulation soll allerdings erwiesen haben, dass sich innerhalb von nur 15 Minuten eine Art Ersatzschutzschild um die Erde bildet, damit diese geschützt wird.

Auch wenn wir wohl noch einige Jahre, wahrscheinlich Jahrzehnte von diesem Szenario entfernt sind, merken wir schon heute aufgrund des schwächeren Erdmagnetfeldes, dass wir anders sind als noch vor Jahren. Unser menschliches System ist das empfindlichste und beste Messsystem, das es gibt, besser als jeder physische Apparat oder Messinstrument. Es fällt jedoch unserem herkömmlichen Vorstellungen schwer, sich den Menschen als Messinstrument vorzustellen und diejenigen, die das behaupten, bewegen sich vor einem eher esoterischen Hintergrund als auf dem wissenschaftlichen. So kann ich diese Behauptung zwar aufstellen, doch wissenschaftlich ist sie nicht tragbar.

Wer jemals mit einem Pendel oder einem Tensor umgegangen ist, weiß darüber Bescheid und je mehr mit diesen Instrumenten gearbeitet wird, umso empfindlicher werden die Reaktionen. Auch das wird wissenschaftlich belächelt, weil nicht grundsätzlich nachweisbar. Nachweisbar sind jedoch die menschlichen Reaktionen auf diese äußerliche Veränderung, die sich in vielen Reaktionen zeigen. Z.B. der Eindruck, dass die Zeit schneller vergeht als in der Vergangenheit. Eine typische Erscheinung, auf die ich später noch näher eingehen will.

Auch die innere Unruhe, das Gefühl, es müsse etwas Grundlegendes passieren, unerklärliche Nervosität, Schlaflosigkeit, atypische Verhaltensweisen u.v.m. gehören in diesen Bereich. Vielleicht gehören sogar die immer häufiger auftretenden Alterserscheinungen wie Alzheimer oder Demenz zu diesem Komplex, weil die vertrauten oder gewohnten Verhältnisse nicht mehr existieren. Doch das ist lediglich eine unbewiesene Vermutung von mir.

Viele haben von der sog. „Schumann Resonanz“ gelesen oder gehört. Grundlage der Schumann Resonanz ist die Schwingung zwischen der Oberfläche der Erde und der Ionosphäre, die sich wie eine „Sphäre“ um die Erde legt. Die grundsätzliche Frequenz sollte der Zeit entsprechen, die die elektromagnetische Strahlung braucht, um einmal ganz um die Ionosphäre zu wandern. Diese Frequenz hat einen bisherigen Wert von ca 7,8 Hertz aufgewiesen und sie steigert sich langsam an den Wert von 8,0 Hertz, vielleicht auch etwas darüber.

Außerdem wurde festgestellt, dass der menschliche Organismus oder anders ausgedrückt das menschliche Hirn auf der gleichen Schwingung liegt wie die genannte Frequenz von 7,8 Hertz.. Daraus lässt sich schließen, dass wir Menschen auf diese spezielle Schwingung reagieren bzw. dass wir uns dieser veränderten Schwingung anpassen müssen. Erhöht sich diese Frequenz auch nur geringfügig, macht sich das im Menschen bemerkbar, in seinem Tun, in seinem Bewusstsein und in seinen Gefühlen.

Die Schumann-Frequenz (SF), welche bis 1987 ca. 7,83 Hertz betrug, beträgt inzwischen nach Messungen vieler Wissenschaftler 9 Hertz. Das Seismologische Institut Caltech in Colorado soll sogar schon 11,2 Hertz gemessen haben. Die SF ist die Basis Frequenz (base resonant frequency) der Erde. Sie war auch bis 1958 allgemein bekannt und in Büchern nachlesbar, woraus sie seit damals allerdings verschwand. Da sie die einzige wirkliche Konstante der Erde ist, wollte das Militär sie für sich alleine nutzen, um so einen wissenschaftlichen Vorsprung vor allen unabhängigen Instituten zu erringen. An sich ist es eine Frequenz, die jeder nachmessen könnte. Einige Informationen findet man eventuell noch in Bibliotheken, in Lexika und Physikbüchern der 50er Jahre. Die starke Erhöhung dieser Frequenz in den letzten Jahren hat natürlich auch Auswirkungen auf den menschlichen Körper und sein Bewusstsein. Wissenschaftler haben bereits völlig neue Elemente im Körper des Menschen gefunden. Noch ist völlig offen, was diese Erhöhung alles mit sich bringen wird. Für die geistige Welt ist klar, daß es die Boten eines neuen Morgen mit erwachten Menschen sind. (aus 'Der Sommerwind', 2/96, S.23)

Leider wird dieser Frequenz auf der einen Seite viel zu wenig Beachtung geschenkt, auf der anderen Seite jedoch, der esoterischen, viel zu viel. In vielen dieser Kreise wird bereits von einer Schwingungs-erhöhung auf den Wert von 11 Hertz oder sogar darüber gesprochen, was einem riesigen Dimensions-sprung gleich käme, den auch alle erwarten. Eine Art Quantensprung. Die Erklärung mag darin liegen, dass diese Frequenz nachweislich unterschiedliche Messwerte aufweist, die bis zu 40 Hertz gehen können. Solange jedoch die elektromagnetische Eigenschaft der Erde bzw. das elektromagnetische Hauptfeld der Erde gleich bleibt, bleibt auch die Schumann Frequenz gleich. Doch das scheint Vergangenheit zu sein.

Ich bin überzeugt davon, dass alle Lebewesen auf der Erde eine Frequenzerhöhung von 7,8 Hertz auf bis zu 13 Hertz ohne größere Komplikationen niemals so ohne weiteres überstehen würden. Es wird häufig davon gesprochen, dass die Menschheit sich der 5. Dimension nähert oder diese bereits schon erreicht hat. Wenn das der Fall wäre, würden sich alle Gedanken eines jeden Menschen augenblicklich materialisieren bzw. erfüllen. Wenn es sich dabei nur um positive Gedanken handeln würde, könnten wir voll Freude die Zukunft sehen. Der „Nachteil“ jedoch ist der, dass sich genauso auch die negativen Gedanken in der 5. Dimension umgehend verwirklichen bzw. materialisieren. Von diesem bewussten Denken sind wir hier auf unserer Erde noch Lichtjahre entfernt.

Eines trifft jedoch zu: Das Bewusstsein aller Menschen öffnet sich ganz langsam den neuen Frequenzen. Ich erinnere noch einmal an die Aussage: „Irgend etwas ist anders.“ Z.B. das Zeitbewusstsein.

Fast alle Menschen haben die Eindruck

Zeit
Bewusstsein
Photonengürtel/Manassischer Ring/ Photonenring
Strahlung aus der Mitte unesrer Galaxis
Eso Abschluss??